

Weseke.aktuell

Ausgabe 57 | Februar 2021



Rückblick auf
Weihnachten:
Krippentour und
Abfuhr der
Tannenbäume



Vergangenheit,
Gegenwart,
Zukunft:
Nachdenken über
die Zeit




weseker
Unternehmer Kreis

Optik
AMARKT

Inh. Andreas Callegari
- Augenoptikermeister / Optometrist HWK -
Markt 17, 46325 Borken, Tel. 02861/64646, www.optikmarkt.com

Unser Service für Ihre Augen:

- Senberatung / Sehbedarfsanalyse
- Augenprüfung
- Führerscheinechtest
- Arbeitsschutzbrillen
- Computerarbeitsplatzbrillen
- Kontaktlinsenanpassung
- Brillen- & Kontaktlinsenabo
- Vergrößernde Sehhilfen
- eigene Meisterwerkstatt
- Computerunterstützte Brillen- und Glasberatung




ELSKAMP
RAUMGESTALTUNG

Dagmar Elskamp

Raumgestaltung • Geschäftsführung
Elskamp Raumgestaltung
Hauptstraße 28
46325 Borken-Weseke
Tel. 02862 416-611 • Fax -545
www.elskamp-raumgestaltung.de
mail@elskamp-raumgestaltung.de



- Schimmelpilzsanierung
- Bauwerksabdichtung
- Balkon- und Terrassenabdichtung
- Innendämmung
- Betoninstandsetzung
- Raumlufverbesserung
- Technische Bautrocknung
- Fassade / Oberflächenschutz
- Brandschutzbeschichtung
- Zertifiziert
- TÜV geprüft
- Bausachverständiger
- Berater-Tätigkeiten

Anzeige



Der Bauwerks-Doktor
Wir helfen Ihr Gebäude, damit Sie gesund leben...
Sofort Kontakt: 0177 - 29 14 829
info@bauwerks-doktor.de
www.bauwerks-doktor.de

Doods
BAUELEMENTE

46325 Borken-Weseke
Tel. 02862 - 1827
Mobil 0170 - 2886207

Montage und Verkauf

- ☉ Garagentore
- ☉ Rollläden
- ☉ Markisen
- ☉ Reparatur-Service
- Fenster & Türen aus**
- ☉ Holz
- ☉ Kunststoff
- ☉ Aluminium

Up de Haar 8 - 46325 Borken-Weseke
www.pension-leitingshof.de
buening@pension-leitingshof.de

Direkt ums Eck ein schöner Fleck
Unterkunft für Freizeitgruppen
bis 30 Personen



02862 / 2620

Pension Leitingshof

WohnDecor

Malerteam
BEERING

Benno Beering
Maler- und Lackierermeister

Hauptstraße 2-4
46325 Borken-Weseke

Telefon: 0 28 62 / 27 32
Telefax: 0 28 62 / 21 99
Mobil: 01 73 / 81 90 455

info@wohndecor-beering.de
www.wohndecor-beering.de

Blumen
Schwitte

Leetstegge 24
46325 Borken-Weseke
Telefon (0 28 62) 28 21

f Find us on Facebook

Mo.-Fr. 15.00 - 18.30 Uhr - Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

e-masters

Ihr Ansprechpartner
für moderne Elektrotechnik
und hochwertige Küchengeräte.



Elektro Radke

Elektro Matthias Radke
Schlückersring 16
46325 Borken
Tel. 0 28 62/4 21 80
Fax. 0 28 62/4 21 78
elektro.radke@t-online.de
www.top-beratung-und-kompetenz.de

In guten Händen. LVM

Ihre LVM-Versicherungsagentur
Niehaus

Kirchstraße 5 Mühlenstraße 4
46354 Südlohn 46354 Südlohn
Tel. (02862) 75 68 Tel. (02862) 56 18

info@niehaus.lvm.de www.niehaus.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Containerdienst/Müllabfuhr

BROKAMP

☎ +49 (0) 2862 - 2122
✉ brokamp-weseke@t-online.de

Vorwort des Herausgebers

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie hatten trotz der widrigen Umstände schöne Feiertage und sind gut ins neue Jahr gekommen. Für 2021 wünsche ich Ihnen Glück und Gesundheit!

Noch immer bestimmt das Corona-Virus unseren Alltag und somit auch das Vereinsleben. Normalerweise hätten im Januar zahlreiche Generalversammlungen und Veranstaltungen zum Jahresauftakt stattgefunden. Die Corona-Pandemie verhinderte das. Deshalb müssen Sie weiterhin auf die gewohnte Berichterstattung über Veranstaltungen, sportliche Wettkämpfe und Jubiläen verzichten.

Wir bemühen uns nach Kräften, auch in diesen ereignisarmen Wochen eine lesenswerte Zeitung für Sie herauszubringen. In dieser Ausgabe haben wir das noch junge Jahr zum Anlass genommen, um das Thema „Zeit“ in den Mittelpunkt zu stellen. Wir haben mit vielen Menschen in Weseke über die Zeit,

den Zeitvertreib und das Zeitgefühl gesprochen und auf unsere Fragen interessante Antworten erhalten. Und wenn Ihnen die gegenwärtige Tristesse ein wenig aufs Gemüt schlägt, dann halten Sie es doch mit Wilhelm Busch:

**„Scheint dir auch mal das Leben rau
sei still und zage nicht,
die Zeit, die alte Bügelfrau,
macht alles wieder schlicht.“**

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen – und vor allem eine gute Zeit!

André Niehaus

Vorsitzender des Weseker Unternehmerkreises.

Inhaltsverzeichnis

Titelthema: Nachdenken über die Zeit

Ohne Zeitbeobachtung geht gar nichts mehr	4
Wie alt ist die Welt?	8
Der Heimatverein: Bindeglied zwischen Vergangenheit und Gegenwart	10
Voll im Trend: Stricken zum Zeitvertreib	11
Zeitmanagement und halbe Hähnchen	13

Wohnen in Weseke

Neuer Wohnraum am Benningsweg	15
-------------------------------	----

Vereinsleben

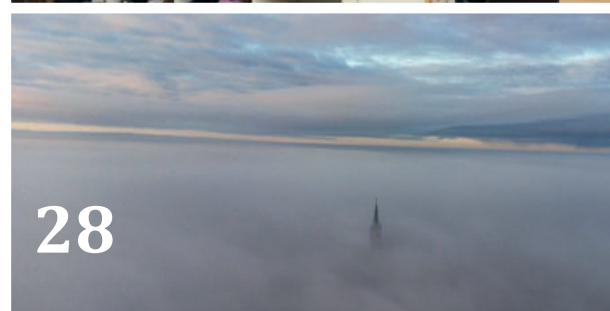
Die Landfrauen im Wandel der Zeit	18
Aktuelles vom Adler Weseke	19
kfd, Virtuelle Krippenbesichtigung	22
KLJB sagt Danke	26

Gottesdienste

29

Allgemeines

Vorwort des Herausgebers	3
Rätsel	27
Bild des Monats	28
NEU! Kleinanzeigen	30



Gregor Dieker im Interview:

„Ohne Zeitbeobachtung geht gar nichts mehr“

Wenn wir heute wissen wollen, wie spät es ist, schauen wir auf die Uhr. Das war nicht immer so. Vor 6000 Jahren gab es bereits die ersten Versuche, die Zeit mit Hilfe des Sonnenstandes zu messen: Das Volk der Sumerer steckte einen Stock in den Sand und beobachtete den wandernden Schatten. Mit Hilfe von Markierungen teilten die Sumerer den Tag in zwölf Stunden ein. Ähnlich haben das auch die Chinesen und Ägypter gemacht. Der Nachteil an Sonnenuhren war, dass sie bei schlechtem Wetter oder nachts nicht

zeit vorbei. Vor ungefähr 600 Jahren gab es die ersten Sanduhren. Sie sahen damals schon aus wie unsere heutigen Sanduhren und funktionierten genauso. In England gab es im Mittelalter Kerzen mit Markierungen. Pro Stunde brannte der Abstand zwischen zwei Markierungen ab. Jede Kerze hielt vier Stunden. Man brauchte also sechs Kerzen für einen Tag. Diese Zeitmessungen waren alle sehr ungenau. Das änderte sich erst im 13. Jahrhundert, als an einem Kirchturm in England die erste mechanische Räderuhr in

Uhren heute. Einer, der sich mit Uhren wirklich auskennt, ist Gregor Dieker. Sein Vater eröffnete 1954 sein erstes Uhrengeschäft in Weeseke und 1979 am heutigen Standort. 1994 übernahm der gelernte Uhrmacher- und Optikermeister den Laden seines Vaters. Seit 1997 führt er das Geschäft gemeinsam mit seiner Ehefrau Doris Dieker, die sich als gelernte Bürokauffrau in das Uhren- und Optiker-Geschäft einarbeitete und heute vor allem in der Beratung der Kunden tätig ist. Im Interview mit Angelika Gebel erzählt das Ehepaar Dieker, warum Uhren im Alltag heute noch einen hohen Stellenwert haben, welche Trends es momentan gibt und was sich in den letzten Jahren in ihrem Beruf verändert hat.

Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?

Gregor Dieker: Es war eigentlich schon immer klar, dass ich den Laden übernehme. Als ich 16 Jahre alt war, hat mir mein Vater nahegelegt, eine Augenoptiker-Lehre zu machen. Darin hat er eine Perspektive gesehen. Daraufhin habe ich eine Ausbildung bei einem Brillenmacher in Borken absolviert. Nach der Bundeswehr habe ich eine Uhrmacher-Lehre in Coesfeld begonnen. Schließlich habe ich in beiden Bereichen meinen Meister gemacht und war mit 32 Jahren fertig ausgebildet.

Der Beruf ist nicht mehr so gängig wie früher. Gibt es trotzdem junge Leute, die sich für eine solche Ausbildung entscheiden?

GD: Ich bilde zwar nicht aus, weiß aber, dass hier im Umkreis einige Söhne und Enkel von Bekannten in der Ausbildung zum Uhrmacher sind.



Gregor Dieker repariert eine Standuhr aus dem 18. Jahrhundert.

funktionierten. Andere Methoden gab es im alten Griechenland. Hier stoppte man mit einer „Wasseruhr“ die Zeit, etwa die Redezeit beim Gericht. Wasser tropfte von einem Gefäß in ein anderes und wenn das erste Gefäß leer war, war die Rede-

Betrieb genommen wurde. Sie wurde mit Gewichten angetrieben und musste immer wieder aufgezogen werden. Im 19. Jahrhundert wurden die ersten elektronisch betriebenen Uhren entwickelt, die bereits ähnlich funktionierten wie unsere



Skelettierte Uhrwerke, sogenannte Sekelettuhren, ermöglichen einen Einblick in das Uhrwerk. Durch Stanzen, Sägen oder Fräsen wird das Uhrwerk soweit reduziert, dass Aussparungen entstehen, die den Blick in das Uhrinnere freigeben.

Die Uhr hat in der Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Warum ist eine Uhr für viele Menschen im Alltag wichtig?

GD: Ohne Zeitbeobachtung geht heute gar nichts mehr. Der Alltag wird durch die Zeit strukturiert. Jeder von uns hat Termine und Zeitrahmen, die wir pünktlich einhalten müssen. Aus diesem Grund ist eine Uhr ein Muss.

Doris Dieker: Bei der Uhr ist auch der Gewohnheitsaspekt sehr wichtig. Viele unserer Kunden sind gar nicht mehr gewohnt, das Haus ohne Uhr zu verlassen. Und wenn die Uhr dann mal kaputt ist, muss diese unbedingt schnell repariert werden. Wenn man immer eine Uhr trägt, schaut man automatisch auf das Handgelenk. Und trägt man mal keine Uhr, schaut man gefühlt noch öfter hin. Natürlich hat sich das auch verändert. Während ältere Menschen noch daran gewöhnt sind, immer eine Armbanduhr zu tragen, nehmen jüngere Menschen öfter das Handy zur Hand, wenn sie wissen wollen, wie spät es ist. Zur Zeitbe-

obachtung muss es also nicht immer die klassische Armbanduhr sein, es kann auch die Zeitanzeige auf dem Handy sein.

Wie sind die Kaufintentionen Ihrer Kunden bei einer Uhr? Geht es vorrangig darum, sich ein Accessoire zuzulegen oder steht der funktionelle Wert im Vordergrund?

GD: In unserem Laden führen wir keine Nobelmarken wie Omega oder Rolex. Bei uns gibt es Alltagsuhren. Das steht auch bei einem Kauf im Vordergrund. Trotzdem achten die Käufer natürlich auch auf die Optik.

Welche Uhren verkaufen Sie?

GD: Ich verkaufe Taschenuhren, Armbanduhr, Großuhren, Wecker, Standuhren und Tischuhren. Weil die Nachfrage nicht mehr so groß ist, habe ich die Wanduhren größtenteils aussortiert. Einige habe ich aber noch im Lager. Wenn ein Kunde einen Wunsch hat, können wir auch problemlos etwas nachbestellen. Die Lieferung ist oft am nächsten Tag schon da. So können wir auf Kun-

denwünsche flexibel reagieren. Neben den Uhren verkaufen wir auch Brillen und Schmuck.

DD: Die Geschmäcker sind oft zu unterschiedlich. Wenn den Kunden die Auswahl im Geschäft nicht gefällt, können sie in den Katalogen finden, was sie gerne haben möchten.

Welche Uhr ist zum Beispiel im Weseker Kirchturm verbaut?

GD: Vor 30 Jahren hat die Firma Lanfer die alte Kirchturmuhre auf eine Funkuhr umgebaut. Die Funkuhr steuert auch das Geläute der Kirchenglocken. Bei der alten, mechanischen Uhr war das Problem damals nicht das Uhrwerk, sondern das Gestänge der Uhr zu den vier Zeigern. Es setzte sich oft etwas dazwischen. Tauben bauten dort ihre Nester. Mein Vater hat damals noch Arbeiten an der Uhr vorgenommen und die Nester entfernen müssen. Jetzt steht die 120 Jahre alte Uhr im Schaukasten am Heimathaus Weseke. Ich warte die Uhr seit dem vorigen Jahr. Wenn etwas kaputt ist, dann ist es oft das Beiwerk. Die Uhr selbst läuft noch.

Hat sich Ihr Beruf sehr verändert? Und wenn ja, was genau hat sich verändert?

GD: Eigentlich hat sich nicht viel verändert. Im täglichen Geschäft sind wir vor allem mit Reparaturarbeiten von mechanischen Uhren und Standuhren beschäftigt. Bei den Quarzuhren ist es vor allem der Batteriewechsel. Bei den Armbanduhr wird auch mal das Band, das Werk oder das Glas gewechselt. Das war früher auch schon so.

Uhren sind heute nicht mehr so teuer wie früher. Lassen die Kunden ihre Uhr eher reparieren oder kaufen sie direkt eine neue?

DD: Vor 10 Jahren hatten wir eine Wegwerfgesellschaft. Da hat man schon eher gesagt: „Ach komm, ich

GD: Momentan repariere ich wieder die alte Standuhr aus dem Heimathaus Burlo. Da ist beim Aufziehen das Zahnrad kaputt gegangen. So habe ich immer wieder andere Uhren zur Reparatur im Laden.

Wie viele Uhren haben ihre Kunden im Durchschnitt?

GD: Das variiert. Manchmal kommen Kunden mit sechs bis sieben Uhren, die repariert werden müssen. Bei der Zeitumstellung bemerken sie oft, dass die Uhren stehen geblieben sind. Die Uhren werden auch getragen, sonst würden die Kunden sie gar nicht reparieren lassen. Natürlich gibt es auch welche, die nur eine einzige Uhr besitzen. Die Mehrheit hat aber im Durchschnitt zwei bis drei Uhren.

immer noch sehr modern, Gold ist aber auch wieder im Kommen.

Der Online-Handel boomt gerade in der Coronakrise. Ist er auch eine Gefahr für Ihr Geschäft?

GD: Oft ist es so, dass die Leute ihre Uhren online kaufen und mit dem Service dann zu uns in den Laden kommen. Mittlerweile nehme ich auch Geld für kleine Service-Arbeiten. Da sind die Kunden aber gar nicht böse, sondern eher froh, dass sie jemanden gefunden haben, der ihnen helfen kann. Als mein Vater das Geschäft noch betrieben hat, kauften die Weseker ihre Uhr bei ihm. Anders war es gar nicht denkbar. Seitdem das Angebot da ist, nutzen die Kunden den Online-Handel natürlich. Ich kann jetzt aber nicht sagen, dass dieser eine Gefahr für uns darstellt. Ich habe auch viele Kunden dazugewonnen, die von außerhalb zu uns in den Laden kommen.

Zum Abschluss habe ich noch ein Sprichwort mitgebracht. Man sagt, dass „die Zeit im Alter wie im Fluge vergeht“. Können Sie sich vorstellen, was damit gemeint ist?

GD: Dazu habe ich vor Kurzem tatsächlich noch einen Beitrag gesehen. Mit steigendem Alter hat man oft das Gefühl, dass die Zeit schneller vergeht. Die verkürzte Wahrnehmung der Zeit hängt mit der Veränderung der Reizverarbeitung zusammen. In der Kindheit und Jugend verarbeitet das Gehirn viele Eindrücke, Erlebnisse und besondere Momente in kurzer Zeit. Durch die vielen Eindrücke verlängert sich die zeitliche Wahrnehmung.

DD: Mit dem Alter erleben wir ja nicht mehr so viel Neues, wie Kinder. Wenn man dann zurückblickt, hat man gar nicht so viele Erinnerungen an das Jahr. Es scheint verflogen zu sein.

Fotos: Angelika Gebel und Franz-Josef Kemper



Ausstellungstück hinter Glas im Quellengrundpark: das Räderwerk der alten Kirchturmuhre.

kaufe mir lieber eine andere mit einem anderen Design.“ In den vergangenen Jahren hat sich das aber total verändert. Die Kunden lassen ihre Uhren lieber reparieren. Oft sind unsere Kunden froh, dass sie überhaupt einen Fachmann finden, der das Handwerk noch beherrscht. Zum Teil kommen Leute aus dem Ruhrgebiet, um ihre Uhr in Stand setzen zu lassen. Da handelt es sich dann aber um Standuhren und größere Uhren.

Welche Trends gibt es momentan?

DD: Momentan sind zum Beispiel Skelett-Uhren im Trend. Bei diesen Uhren sieht man das Werk durch das Gehäuse. Besonders auffällig ist auch, dass der Nachhaltigkeitsaspekt immer wichtiger wird. Wir haben vor Kurzem erst einen Katalog eines Herstellers bekommen, der Uhren mit Armbändern aus Apfelschalen anbietet. Stahl-Farben sind



In Borken, ganz NRW und darüber hinaus!

- Schimmelpilzsanierung
- Bauwerksabdichtung
- Balkon- und Terrassenabdichtung
- Innendämmung
- Betoninstandsetzung
- Raumlufverbesserung
- Fassade / Oberflächenschutz
- Brandschutzbeschichtung
- Sachverständigentätigkeiten



Wir heilen Ihr Gebäude,
damit Sie gesund leben...

Sofort Kontakt: 0177 – 29 14 829

info@bauwerks-doktor.de

www.bauwerks-doktor.de

[f @Bauwerksdoktor](#)



**Wohlfühlen
ist einfach.**



sparkasse-westmuensterland.de

Wenn man einen Finanzpartner
hat, der von Anfang bis Eigentum
an alles denkt.

 **ImmobilienGmbH**
Ein Unternehmen
der Sparkasse Westmünsterland

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Westmünsterland**

Wie alt ist die Welt?

Die Erdzeituhr beschreibt die Geschichte unseres Planeten in 24 Stunden



Die Erdzeituhr veranschaulicht 4,5 Milliarden Jahre Erdgeschichte auf einem 24-Stunden-Ziffernblatt.

Den Mittelpunkt des Geologischen Gartens im Quellengrundpark bildet eine Erdzeituhr. Sie stellt die Erdgeschichte umgerechnet auf einen Tag dar. Noch im Jahr 1850 hatte der englische Physiker Lord Kelvin die Erde für nicht älter als 400 Millionen Jahre gehalten. Heute wird ihr Alter auf 4,5 Milliarden Jahre geschätzt. Diese lange Zeitspanne will die steinerne Erdzeituhr verdeutlichen.

Sie entspricht also 24 Stunden auf der Erdzeituhr. Erst um 23.40 Uhr beginnt die Erdneuzeit, die vor etwa 66 Millionen angebrochen ist. Lebewesen gibt es vermutlich seit 3,5 Milliarden Jahren und den modernen Menschen seit ungefähr 160 000 Jahren. Somit betreten erst kurz vor Mitternacht Menschen die Erde. Unser aller Leben ist also erdgeschichtlich betrachtet nur ein Wimpernschlag in der Zeit.

Das Leben auf der Erde sah nicht immer so aus, wie wir Menschen es heute kennen. Im Laufe der Geschichte unseres Planeten haben sich alle Ökosysteme immer wieder verändert, neue Arten sind entstanden und einige auch bald schon

wieder ausgestorben.

Durch eine aufwendige, fast 6000 Meter tiefe Bohrung wurde in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts der geologische Untergrund im Münsterland erforscht. Zur Blütezeit des Kohleabbaus im Ruhrgebiet wollte man herausfinden, wie weit nördlich noch mit dem „schwarzen Gold“ im Erdreich zu rechnen war. Die Geologen fanden bei der gigantischen Bohrung zwischen Billerbeck und Altenberge

keine Kohle, sondern verschiedene Gesteinsarten, Kies und Sand.

Somit wissen wir heute wie es in unserer Heimat vor vielen Millionen Jahren aussah: Vor ungefähr 100 Millionen Jahren, in der so genannten Kreidezeit, war das Münsterland von einem flachen, warmen Meer überflutet, in dem durch Wind und Wellen während einer Zeitspanne von 25 Millionen Jahren Mergel, Kalk und Sandsteine abgelagert wurden. Deshalb findet man gegenwärtig

Ausflugstipp

Das Museum Zurholt

Das Museum Zurholt wurde 2010 durch den privaten Sammler Eugen Zurholt gegründet. Es präsentiert auf 100 qm Fläche eine umfangreiche Sammlung von seltenen Fossilien und Findlingen. Neben dem Naturkundemuseum in Münster ist es damit das einzige Museum, das sich auf Geologie und Klimageschichte des Münsterlandes spezialisiert hat. Die Besucher erfahren wie tonnenschwere Findlinge ins Münsterland verfrachtet wurden oder wie sich Kalk- und Sandsteine bildeten und wie ihr verblüffendes Innenleben unter dem Mikroskop aussieht. Zudem hat Eugen Zurholt seinerzeit die Tiefenbohrung im Münsterland fotografiert und dokumentiert. Das Museum hat von April bis Oktober jeden 1. Sonntag im Monat von 11:00 - 17:00 geöffnet. Gruppen können auf Anfrage das Museum auch zu anderen Zeiten besuchen.

Weitere Infos: www.museum-zurholt.de



Teutoburger Wald waren komplett unter dem Eis begraben. Gewaltige Eisschollen brachten im wahrsten Sinne des Wortes Steine ins Rollen. Große Brocken wurden dabei einfach verschoben und landeten zum Ende der Eiszeit nach einer langen Reise an vielen verschiedenen Orten. Wir nennen sie heute Findlinge. Im Quellengrundpark sind einige von ihnen zu bestaunen. Wir finden sie aber auch in Vorgärten und als Grabsteine auf Friedhöfen. Besonders große Exemplare sind beispielsweise die „Teufelssteine“ oder „Düwelsteene“ in Heiden und das „Holtwicker Ei“ in der Gemeinde Rosendahl. Findlinge sind erdgeschichtliche Denkmäler. Sie erinnern uns daran, wie unendlich die Zeit ist, und dass die Erde schon sehr lange vor uns existierte und sehr lange nach uns existieren wird. Wer sich damit näher beschäftigen möchte, ist im geologischen Garten in Weseke genau richtig. Dort wird die Erdgeschichte sichtbar gemacht und verständlich erklärt.

Text: Gaby Allendorf
Fotos: Weseker Heimatverein

Der geologische Garten in Weseke ist für Besucher frei zugänglich.

Die noch in den Sandsteinbrüchen Fossilien, also versteinerte Überreste von Lebewesen wie Korallen, Muscheln, Seeigeln und anderen warmwasserliebenden Organismen. Die sich langsam aufbauenden Gesteinsschichten und der damalige Klimawandel drängten schließlich das Meer zurück. Sinkende Temperaturen ließen das Wasser an den Polen zu Eis gefrieren. Der Meeresspiegel sank. Dadurch wurde das Münsterland vor ungefähr 65 Millionen Jahren Festland. Vor etwa 2,6

Millionen Jahren begannen mehrere Eiszeiten in Folge, die nach und nach die heutige Landschaft des Münsterlandes geprägt haben. Damals war die Temperatur im Jahresdurchschnitt bis zu 15°C kälter als heute. Die mächtigen skandinavischen Gletscher wurden immer größer. Das Eis dehnte sich in unvorstellbaren Dimensionen aus. Schließlich lag das gesamte Münsterland unter einer Schicht, die bei Coesfeld rund 300 Meter dick gewesen sein soll. Die Baumberge und auch der

Zwischen Féline und Maria liegen 104 Lebensjahre

Wie doch die Zeit vergeht...Diese Redensart kennt wohl jeder, ganz unabhängig vom Alter. Sei es ein geselliger Abend, das Ende eines schönen Urlaubes oder der Rückblick auf ein vergangenes Jahr: Mit zunehmendem Alter hat man das Gefühl, die Zeit würde immer schneller vergehen, manchmal sogar rasen.

Mit 104 Jahren ist Maria Tenhagen Wesekes älteste Bürgerin. Sie lebt immer noch selbständig zu Hause und blickt auf ein ereignisreiches Leben zurück. Maria Tenhagen ist zweifache Uroma und vertreibt sich die Zeit gerne mit Rätseln.



Wesekes jüngste Bürgerin ist Féline Heynk. Sie erblickte am 14. Dezember 2020 das Licht der Welt. Die stolzen Eltern wohnen erst seit kurzem in Weseke und freuen sich darauf, ihre Tochter aufwachsen zu sehen.

Der Weseker Heimatverein:

Bindeglied zwischen Vergangenheit und Gegenwart



Interview mit dem 2. stellvertretenden Vorsitzenden Stefan Osterholz

Man spricht oft von „der guten alten Zeit“. Was war aus Ihrer Sicht an der alten Zeit gut?

Stefan Osterholz: Mit dem Ausdruck „gute alte Zeit“ verbindet wohl jeder eine andere Vorstellung. Daher glaube ich nicht an „eine“ gute alte Zeit, sondern an ganz viele schöne Zeiten. Sei es aus der persönlichen Sicht eines jeden einzelnen oder aus der Sicht der Allgemeinheit.

Für viele Menschen zählt sicherlich die unbeschwerte Jugendzeit dazu, in der alles neu und aufregend war. Das können der erste Schultag, die Ausbildungsstelle, aber auch die ersten Hooksfeste, das erste Karnevalsfest und das erste Schützenfest sein.

Es können auch schöne Ereignisse aus der Geschichte als „gute alte Zeit“ angesehen werden, wie das Kriegsende oder die Wiedervereinigung Deutschlands etwa.

Immer blickt man wohl etwas verklärt, mit romantischem Blick, zurück. Wobei auch oftmals die nicht so angenehmen Erinnerungen in der Rückschau weniger dramatisch erscheinen.

Was fasziniert Sie an historischen Gebäuden wie sie im Quellgrundpark stehen?

S.O.: Die Gebäude sind zu einer Zeit entstanden, in der man mit Baustoffen sparsam umging und möglichst heimische Baustoffe verwendete.

So kam es vor, dass zum Beispiel das Holz für das Ständerwerk eines Hauses beim Abbruch oder Umbau wieder verwendet wurde.

Außerdem finde ich faszinierend, dass die Holzbalken so verwendet wurden, wie sie in der Natur vorzufinden waren, so wurden zum Beispiel auch krumme oder sehr verästelte Balken passend eingearbeitet. Das Innere des Heimathauses hat für mich eine ganz besondere Atmosphäre. Die sichtbaren Holzbalken der Stützpfeiler, die Proportionen des Gebäudes und der schöne Rauchfang, der Bosen mit dem Herdfeuer lassen uns das Alltagsleben in der Erbauungszeit nachempfinden.

Wenn Sie die Zeit zurückdrehen könnten, was würden Sie gern noch einmal erleben?

S.O.: Eigentlich hat jede Zeit ihren besonderen Reiz. Ein kalter Winter mit richtig viel Schnee und Schlittenfahrten wäre mal wieder ein schönes Erlebnis.

Warum ist aus Ihrer Sicht ein Heimatverein nicht etwa altmodisch, sondern zeitgemäß?

S.O.: Der Heimatverein hat die Aufgabe, Traditionen zu pflegen und das Leben vergangener Zeiten anhand von Ausstellungsstücken für die nachfolgenden Generationen lebendig zu erhalten. Wir bieten zudem eine Vielzahl von Projekten, Vorträgen, kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen zu verschiedenen Themen an wie zum Beispiel den Apothekergarten, der die Geschichte der Pharmazie veranschaulicht, den geologischen Garten zur Erdgeschichte u.a. mit vielen regionalen Fundstücken, die Bienenvilla mit Wildbienenwiese und das Projekt „Vom Korn zum Brot“. Außerdem gibt es Kunstausstellungen und Musikveranstaltungen. Der Heimatverein bildet somit das Dach, unter dem sich Kultur, Naturschutz, Geschichte und Gegenwart miteinander verbinden.

Wie alt ist das älteste Mitglied des Vereins, wie alt das jüngste?

S.O.: Das älteste Mitglied des Vereins wird im Februar 92 Jahre alt und unser jüngstes Mitglied wird im Juni ein Jahr alt werden.



An dieser Hütte nagt sprichwörtlich der Zahn der Zeit: Die Redewendung versinnbildlicht Vergänglichkeit, Abnutzung und Verschleiß.

Voll im Trend: Stricken zum Zeitvertreib

Wer es lernen möchte, fragt YouTube oder Claudia Benning

Was bedeutet eigentlich „Zeitvertreib?“ Ein komisches Wort, oder? Kann man die Zeit vertreiben wie einen Wespenschwarm oder einen Einbrecher? Nein, natürlich nicht!

„Zeitvertreib“ nennt man eine Beschäftigung, mit der jemand freie Zeit ausfüllt, beispielsweise, um der Langeweile zu entgehen oder um das Warten zu verkürzen. In der Corona-Krise haben viele Frauen das Handarbeiten neu entdeckt. Vor allem das Stricken ist in und hat längst die sozialen Netzwerke erobert. Wer es nicht kann, findet in YouTube-Videokursen Anleitungen, um es Schritt für Schritt zu lernen. Stricken liegt im Trend, wer hätte das gedacht?

Weseke.aktuell sprach mit einer Frau, die sich auskennt: Claudia Benning. Sie verkauft im Ladengeschäft der fast 100 Jahre alten Weberei Gebrüder Benning in Weseke nicht nur Stoffe für hochwertige Handarbeiten, moderne Tischwäsche und Geschirrtücher, sondern auch Wolle zum Häkeln und Stricken.

Weseke.aktuell: Die Menschen haben aufgrund der Corona-Pandemie mehr freie Zeit. Wie wirkt sich das in Ihrem Geschäft aus? Vertreiben sich mehr Menschen die Zeit mit Handarbeit?

Claudia Benning: Ja, ich habe festgestellt, dass die Frauen wieder mehr Wolle kaufen. Einige Neukundinnen erzählten mir, dass sie seit Jahren erstmals wieder die Nadeln heraus gekramt haben, um zu stricken. Eine Wieder-Neuentdeckerin sagte: „Ich bin jetzt süchtig!“ Manchen Frauen mussten wir zunächst auf Sprünge helfen, wie man die Maschen aufnimmt, weil sie es vergessen hatten. Aber es fiel ihnen dann doch sofort wieder ein. Denn es ist wie Fahrrad fahren: Frau verlernt es nicht!

Aus welcher Altersgruppe sind Ihre Kundinnen?

C.B.: Die Altersgruppen sind ganz gemischt. Von Zwanzigjährigen bis weit in die achtziger Jahre bewegt sich unsere Kundschaft. Gerade bei den älteren Damen, die noch gut sehen können, ist es ein beliebter Zeitvertreib, die Familie mit selbstge-



Im Werksverkauf der Weberei Benning: Kunterbunte Wolle für jedes Vorhaben und jeden Geschmack

strickten Socken zu versorgen oder für einen guten Zweck zu stricken. Wir zeigen unseren Kundinnen immer mal wieder neue Muster und helfen den Frauen bei Fragen weiter. Die jüngeren Frauen häkeln für ihren Nachwuchs gerne Amigurumi, das sind kleine Häkeltiere, die wirklich sehr hübsch und niedlich aussehen und nichts mit angestaubter Handarbeit zu tun haben.

Was steht höher im Kurs: Stricken und Häkeln oder Sticken?

C.B.: Nach meiner Einschätzung steht das Stricken etwas höher im Kurs. Das Interesse am Sticken ist leider in den letzten Jahren in unse-

rem Geschäft sehr rückläufig. Wobei die Aufträge in der Produktion für Handarbeitsstoffe zugelegt haben. Also gibt es auch noch Stickerinnen!

Sind Strick-Anfängerinnen dabei, die sich von Ihnen die jeweilige Technik erklären lassen?

C.B.: Anfängerinnen helfen wir gerne und zeigen ihnen, wie es geht. Während des ersten Lockdowns habe ich der Freundin meines ältesten Sohnes das Stricken beigebracht, woran sie sehr viel Freude hat. Dabei kann sie so richtig schön runterkommen und zugleich etwas mit den eigenen Händen schaffen, sagt sie. Zu Weihnachten wurden



Amigurumi bezeichnet eine japanische Strick- oder Häkelkunst, mit der kleine Tierpuppen hergestellt werden. Im Regelfall sind Amigurumi zwischen 10 und 15 Zentimeter groß.

schon einige Freundinnen von ihr mit selbstgestrickten Mützen und Stirnbändern beschenkt. Und die Begeisterung hält an! Nicht nur bei ihr, sondern auch bei ihren Freundinnen, die ebenfalls in der Handarbeit ein neues Hobby entdeckt haben.

Womit vertreiben Sie sich die Zeit, wenn es draußen stürmt und regnet?

C.B: Wenn es draußen stürmt und regnet, stricke ich tatsächlich selber auch sehr gerne! Es macht einfach Spaß, man kommt zur Ruhe und schaltet ab.

Ich kann mir aber auch mit einem guten Buch herrlich die Zeit vertreiben. In der Coronazeit telefoniere ich auch wieder häufiger und länger. Mir fehlen die herzlichen Begegnungen mit den Freunden, dem Chor und dass man sich drücken darf, die Unbeschwertheit. Angesichts der ganzen Einschränkungen bin ich dankbar, auf dem Lande zu wohnen, im eigenen Haus mit Garten, was ja nicht allen Menschen möglich ist.

Das Interview führe Gaby Allendorf.

Gasthof Enning



Für die Wochenenden in der kalten Jahreszeit haben wir eine Außer-Haus-Speisekarte mit wohliger wärmenden Gerichten für Sie zusammengestellt.

Freitags bis sonntags in der Zeit von 17:30 bis 20:30 Uhr bereiten wir Ihre Speisen zur Abholung vor. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.

Telefon: 02862 1203

Unsere Speisekarte für den Genuss zu Hause

- Gemischter Salat in Hausdressing 4,50 €
- Rindfleischsuppe mit Einlage 4,50 €
- Portion Pommes 3,00 €
- Currywurst, Pommes 6,00 €
- ½ Hahn 5,00 €
- ½ Hahn, Pommes 8,00 €
- Bandnudeln à la Creme in pikanter Tomaten-Chili Soße mit Champignons und Käse überbacken 10,00 €
- Schweineschnitzel Wiener Art, Pommes 10,00 €
- „Salat Poularde“ Gebratene Streifen von der Poulardenbrust auf bunten Salaten mit geröstetem Mais 12,50 €
- Salat mit gebratenem Lachs und Krabben, Honig-Senf Soße 12,50 €
- Bunter Wintersalat mit gerösteten Kürbiskernen, Serrano-Schinken und gebratenem Ziegenkäse, Aprikosensenf 12,50 €
- Schweinerückenschnitzel mit Champignonrahmsoße, Pommes 12,50 €
- Schweinerückenschnitzel mit Paprikarahmsoße, Pommes 12,50 €
- Hähnchenschnitzel mit Currysoße, Früchten und Kroketten 12,50 €
- Tafelspitz mit Zwiebelsoße und Schmorkartoffeln 12,50 €
- „Pulled Pork Burger“ Zartes Schweinefleisch im Ciabatta-Brötchen mit Kartoffelecken und Dip 12,50 €
- Schweinelendchen, Pfeffersoße, Speckbohnen, Twisterpommes 17,50 €
- Überbackende Lachsscheiben auf Gemüse-Currynudeln 17,50 €
- Knusprig gebratene Entenkeule mit Zwergorangensoße, Kartoffelklößen und Mandelbrokkoli 17,50 €
- Rehgoulasch mit Winterpilzen, hausgemachtem Apfelrotkohl und Butterspätzle 17,50 €
- Herrencreme 3,50 €



Öffnungszeiten

Wartezeiten

Arbeitszeiten

Pausenzeiten

Der Gasthof Enning berichtet über Zeitmanagement und halbe Hähnchen



Die Zeit und ihr Management gehören zu unserem Alltag und doch sind wir uns dessen meistens kaum bewusst, weil die Zeit lediglich den Rahmen vorgibt, in dem wir uns täglich bewegen. Es sind nur einige wenige Momente, in denen wir uns gezielt mit unserem Zeitmanagement befassen, nämlich wenn wir die Dienstpläne für unsere Mitarbeiter schreiben oder den Jahresurlaub festlegen.

Jedoch bei genauerem Betrachten managen wir die Zeit noch in vielen weiteren Bereichen. Es fängt damit an, dass wir festlegen, ob der Wecker um 06.00 Uhr oder um 07.00 Uhr klingelt. Das wiederum hängt davon ab, ob Einkäufe erledigt sein müssen, bevor die Mitarbeiter am Morgen ihren Dienst beginnen.

In jeder Küche ist es wichtig, einschätzen zu können, welche Arbeiten wie viel Zeit benötigen, nicht nur, damit alle Mitarbeiter pünktlich in die Pausen gehen können, sondern vor allem, um die Garzeiten einzuhalten. Wie lange braucht unser Küchenteam zwischen der Bestellung bis zum servierfertigen Gericht? Welches Gericht benötigt mehr Zeit als ein anderes und wann muss unser Team mit einem beginnen, damit es zeitgleich mit einem anderen fertig ist?

Wie viel Zeit hat der Gast? Ist er in Eile oder möchte er einen gemütlichen Abend verbringen und sich zwischen den einzelnen Gängen Zeit lassen?

Es klingelt das Telefon: „Ein halbes Hähnchen zum Abholen, bitte.“ Zeitmanagement bedeutet auch zu wissen, dass ein halbes Hähnchen nicht in 15 Minuten fertig

sein kann. Es braucht 30 Minuten. Diese Zeitspanne kann man nicht verkürzen.

Wenn bei Versammlungen oder Feiern ein angekündigter Vortrag oder ein Spiel nicht nach den besprochenen 10 Minuten, sondern erst nach 35 Minuten endet, kann es mit der Qualität für ein rosa gebratenes Stück Fleisch oder für den gegarten Spargel schon schwierig werden. Ein Schmorgericht verzeiht schon eher eine Unterbrechung im Ablauf.

Früher hat man immer gesagt, es braucht 7 Minuten, um ein Bier zu zapfen. Heute ermöglichen moderne Zapfanlagen, dass ein gutes Bier auch innerhalb von 30 Sekunden fertig sein könnte.

Auch wenn im Berufsleben das Zeitmanagement immer wichtiger wird, ist es vielleicht gar nicht verkehrt, nicht jede Minute managen zu wollen. Wir haben im Jahr 2020 vor allem gelernt, dass jegliche Planung und jedes Zeitmanagement nur eine Momentaufnahme darstellen, denn über die Einflüsse, die auf unser Zeitmanagement einwirken, haben wir meistens keine Macht. Manches lässt sich nicht ändern.



Es ist wie mit dem halben Hähnchen, das nach all den Jahren und auch weiterhin im Gasthof Enning 30 Minuten Zeit braucht, bis es fertig ist.

Text: Pia und Annette Enning

Der HaSta

wir empfehlen uns:



© 02862 414170

*... jetzt kriegen
Sie was aufs
Dach.*



Büning

Erbewegung und Abbruch

www.buening-erdbau.de

**elektro
NIEHOFF**



www.elektro-niehoff.de



*... schmecken Sie
den Unterschied!*

www.fleischerei-knuf.de

Niehaus ■■■■
WIR BAUEN QUALITÄT

www.niehaus-borken.de



Buga

© 02862 3637

Kühn

© 02862 414178



BROKAMP

www.aktvernichtung-brokamp.de



TISCHLEREI

O. Kemper GmbH

www.treppenbau-kemper.de

Altes Gasthaus

Niehoff

Hotel * Restaurant

www.gasthof-niehoff.de



Gregor Dieker



www.gregor-dieker.de

EINER WIE DU

pflegt Teamgeist und erntet Anerkennung.



**BEWIRB
DICH
JETZT!**

Niehaus

WIR BAUEN QUALITÄT

SPORTPLATZBAU | LANDSCHAFTSBAU

Grotenkamp 5 | 46325 Borken-Weseke

www.niehaus-borken.de



Große Fenster und ein abgestimmtes Farbkonzept: Südansicht der Wohnanlage am Benningsweg 2.

Neuer Wohnraum am Benningsweg

Die Eheleute Börger investieren in eine zweite Wohnanlage im Ortskern

Weseke wächst. Auf vielen Brachflächen im Ortskern entsteht neuer Wohnraum, auch am Benningsweg. Hier errichten Ursula und Alois Börger gegenüber ihrer bereits bestehenden Wohnanlage eine weitere Immobilie mit Mietwohnungen.

Herr Börger, warum bauen Sie und Ihre Frau mitten in Weseke?

Meine Frau und ich sind gebürtige Wesecker und wir hängen sehr an unserem Ort. Deshalb freuen wir uns über die tolle Entwicklung der vergangenen Jahre und sind glücklich, dass wir hierzu einen Beitrag leisten zu können.



Alois und Ursula Börger

Das Elternhaus meiner Frau ist das Hotel Lünenborg, das jetzige Hotel Landhaus Lindenbusch. Gegenüber am Lindenbuschring stand ein Wohngebäude mit Gästegarage und eine zum Hotel gehörende Kegelbahn. Auch diese Immobilie gehörte der Familie meiner Frau. Das Gebäude hatte Bauschäden, aus diesem Grund wurde es vor einigen Jahren abgebrochen. Die wirklich nicht sehr ansehnliche Fläche mitten im Ort war meiner Frau und mir stets ein Dorn im Auge. Als dann die Pläne reiften, dass tatsächlich der Kreisel gebaut werden sollte, reifte auch bei uns die Vorstellung, hier etwas Ansprechendes zu bauen.

Die Fläche hatte mehrere Eigentümer, durch längere Verhandlungen konnten wir die einzelnen Parzellen kaufen und die gesamte Fläche überplanen und bebauen. Das dem Kreisel angrenzende Schmeinggebäude wurde abgebrochen. Leider musste auch noch unser knapp 40 Jahre altes Zweifamilienhaus zurückgebaut werden, um eine großzügige Neubebauung zu ermöglichen. Wir konnten nicht ganz frei planen, der Bebauungsplan er-

laubte nur eine 2/3 Bebauung des zweiten Obergeschosses. Aus diesem Grund wurde das Geschoss mit den Einzelhäusern errichtet. Wir glauben, es ist eine gelungene Immobilie für Weseke geworden und freuen uns, dass wir viele unterschiedliche Wohnbedürfnisse bedienen können: Von der Erdgeschosswohnung mit kleinem Garten bis zu den Penthäusern, die eine Art Kompromiss zwischen einer Wohnung und einem freistehenden Haus darstellen.

Ein zweiter Wohnkomplex soll noch in diesem Jahr fertig gestellt werden. Was genau entsteht am Benningsweg 2?

Als wir mit der ersten Wohnanlage in der Planung waren, haben uns viele Beobachter dazu geraten, die Wohnungen in mehreren Bauabschnitten zu errichten. Man befürchtete, eine Erstvermietung wäre in dieser Größenordnung für den Ort Weseke zu viel auf einmal. Aus diesem Grund haben wir das Gebäude in zwei Bauabschnitten errichtet, dieses war aus heutiger Sicht ein Fehler. Die Vermietung verlief von Anfang an problemlos.



Inwieweit planen und betreuen Sie Ihre Wohnkomplexe und deren Bau selbst?

In unserem gesamten Berufsleben haben wir täglich mit Planen, Konstruieren und Ausführen zu tun. Es ist kein ganz großer Unterschied, ob ich beispielsweise eine große THW-Pumpe, eine große Behälteranlage, einen mobilen Separator oder gar ein Mehrfamilienhaus plane und erstelle. An unserem Gewerbebetrieb, aber auch an unseren Auslandsniederlassungen wird ständig geplant, möglicherweise auch abgerissen und neu gebaut. In dieser Beziehung sind wir geübt.

Die Vorstellung davon, was wir wollen, liegt bei allen Bauvorhaben bei uns, auch die Grobplanung. Die Ausführungsplanung macht immer ein geeignetes Architekturbüro. Die Bauleitplanung und Ausführung machen auch diese Spezialisten. Für Baubegleitung bin ich zuständig. Wenn es um äußere Optik wie Verblender, Fenster, Farben und ähnliches geht, ist meine Frau mit dabei. Bei Fliesen, Bädern, Anstrich und Gartengestaltung ist meine Frau federführend.

Mit der Vermietung haben wir wie gewohnt eine Fachfirma beauf-

tragt. Auch für die Hausverwaltung, für die Instandhaltung und für sonstiges Drum und Dran ist dauerhaft eine Gebäudemanagementfirma beauftragt.

Im Gegensatz zu vielen anderen Mehrfamilienhäusern, stechen Ihre Wohnkomplexe optisch hervor. Haben Sie ein Vorbild?

Vorbild ist das, was wir in unserer mehr als 45-jährigen Berufserfahrung gelernt haben, diese Grundsätze gelten auch hier.

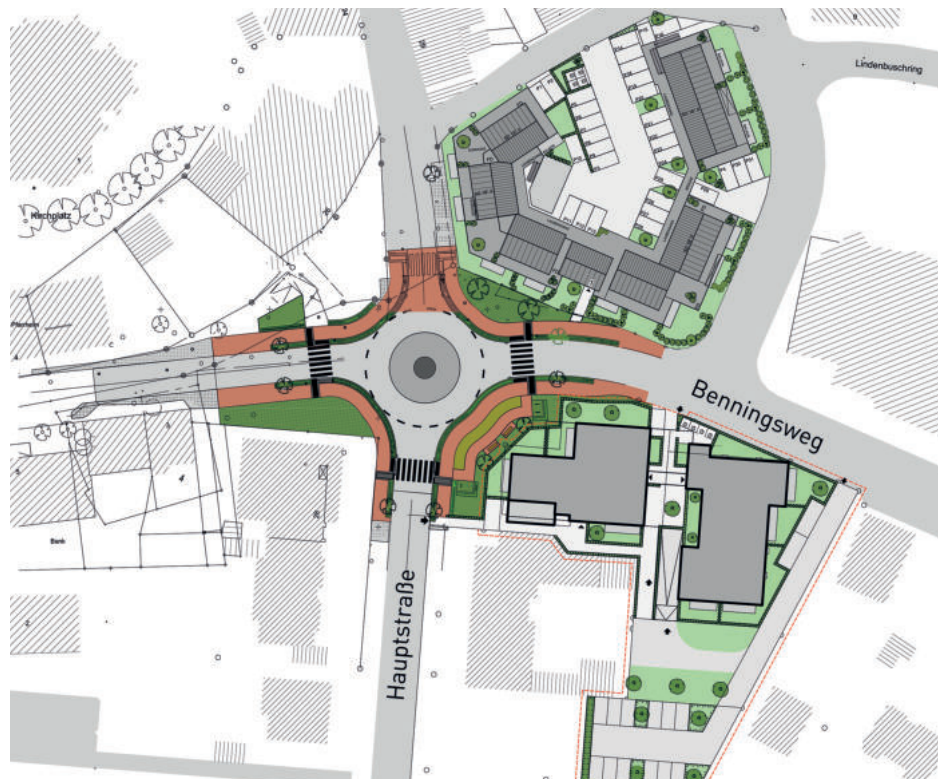
Unsere Pumpe wurde in den letzten 20 Jahren zum Weltmarktführer der gummierten Drehkolbenpumpen. Warum? Das Produkt überzeugt den Interessenten sofort bei der ersten Betrachtung, optisch auffallend muss ja nicht unbedingt teurer sein. Wenn es dann doch etwas aufwendiger und teurer sein sollte, muss der Betrachter sofort und ohne Erklärung seinen erhöhten Nutzervorteil erkennen können. Sowohl im Bereich der Produkte, als auch im Bereich der Wohnungen wollen wir unseren Kunden und Mietern etwas Besonderes bieten.

Das Interview führte Eva-Maria Müggenborg

Die zweite Wohneinheit am Benningsweg 2 ist derzeit im Rohbau, der Zuschnitt des Grundstückes verlangte eine andere Bauweise. Nach der Fertigstellung soll dieses Gebäude optisch durch Farben und unter Berücksichtigung von anderen Gestaltungselementen ein Gegensatz zum Gebäude am Benningsweg 1 sein. Es entstehen 21 Wohneinheiten, alle mit großer Terrasse oder mit Balkon. Zur Einheit gehören 18 Tiefgaragen- und mindestens zehn Außenparkplätze. Außerdem gehört zur Wohnanlage eine frei zugängliche Doppelladesäule für E-Fahrzeuge, dazu eine Photovoltaik-Anlage.

Warum glauben Sie, dass der Bedarf an kleineren Wohnungen in Weseke so groß ist?

So klein sind die Wohnungen gar nicht, es sind wahre Raumwunder. Alle Wohnungen haben geräumige Eingangsbereiche, helle und luftige Wohnbereiche mit angrenzender Küche, große Badezimmer und ein oder zwei Schlafzimmer. Ich denke, dass wir einen guten Mix an Wohnungen anbieten können, für jung und alt. Also Wohnungen für jedermann und für BÖRGER- Mitarbeiter.



Ansicht von oben: Der im Bau befindliche 2. Teil des Bürger-Wohnkomplexes (südlich des Benningsweges) soll Mitte des Jahres bezugsfertig sein.

Die Landfrauen im Wandel der Zeit

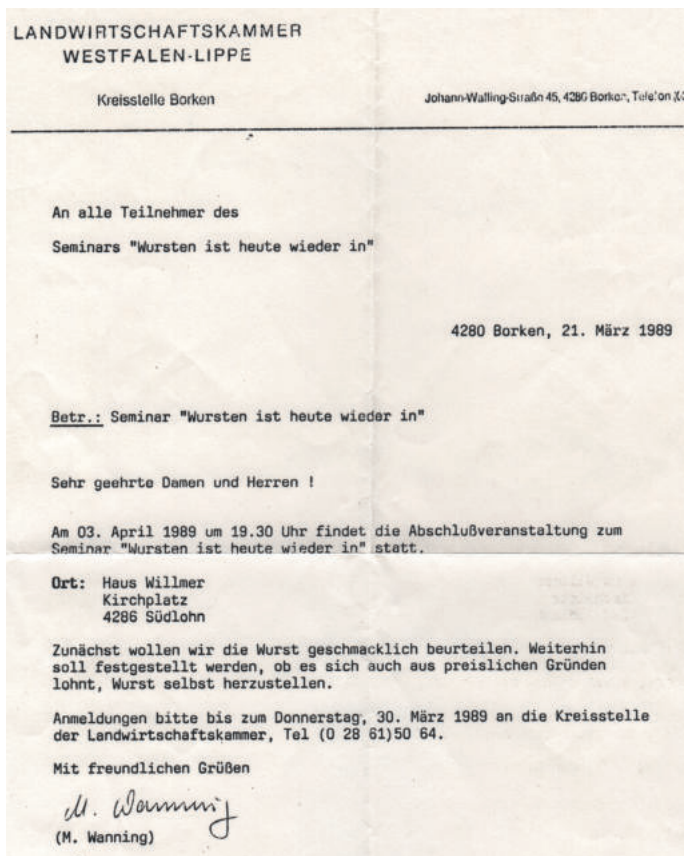
Rückblick



Seit etwa 70 Jahren gibt es Landfrauen in Weseke. In dieser Zeit hat sich die „typische“ Landfrau sehr verändert. In den Anfängen kam die Landfrau von einem landwirtschaftlichen Betrieb und ihr Alltag bestand ausschließlich aus Haushalt, Familie und Arbeit auf dem Hof. Um ein bisschen Abwechslung in den Alltag zu bekommen, trafen sich die Landfrau auf den ein oder anderen Kaffee mit anderen Bäuerinnen. Für viele Frauen war diese „Auszeit vom Alltag“ wie Urlaub. Nach und nach wurden mehr und mehr gesellige Abende und Ausflüge organisiert. Um das Ganze besser organisieren zu können wurde eine Vorsitzende gewählt und der Landfrauenverein entstand. Im Laufe der Zeit gewann der Verein auch für Frauen aus

dem Dorf ohne große Landwirtschaft an Attraktivität. Mit vielen Aktionen und regem Austausch zwischen Stadt- und Landleben hat sich unser Verband für alle Frauen geöffnet. Beliebte Angebote der Kreislandfrauen sind das jährlich stattfindende Landfrauenforum, unsere Gartentour, verschiedene Fort- und Weiterbildungen oder längere Wochenendaktionen mit Wellness oder Nordic-Walking.

Die moderne Landfrau ist heute jung, kreativ, dynamisch und engagiert. Deshalb hatten wir in den letzten Jahren immer regen Zuwachs und freuen uns über jedes neue Mitglied.



Termine im Februar

Zur Kreuzwegandacht am **19. Februar 2021 um 19.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche St.Ludgerus Weseke laden wir ganz herzlich ein.

Aktuelles vom Adler Weseke



Spendenaktion bei der Mädchenabteilung der JSG Oeding Südlohn Weseke

In der Corona bedingten Zwangspause beim Fußball hatte die Mädchenabteilung der JSG vor Weihnachten die Idee, an der Spendenaktion von Radio WMW Lichtblicke teilzunehmen.

Über die WhatsApp - Gruppen wurde die Idee "Spenden für die Aktion Lichtblicke" in der gesamten Mädchen- und Damenabteilung verbreitet. Alle Sportlerinnen waren begeistert und sofort bereit, etwas vom Taschengeld für Bedürftige im Westmünsterland zu spenden. Auch bei den Eltern und Betreuern war die Bereitschaft zum Spenden hoch.

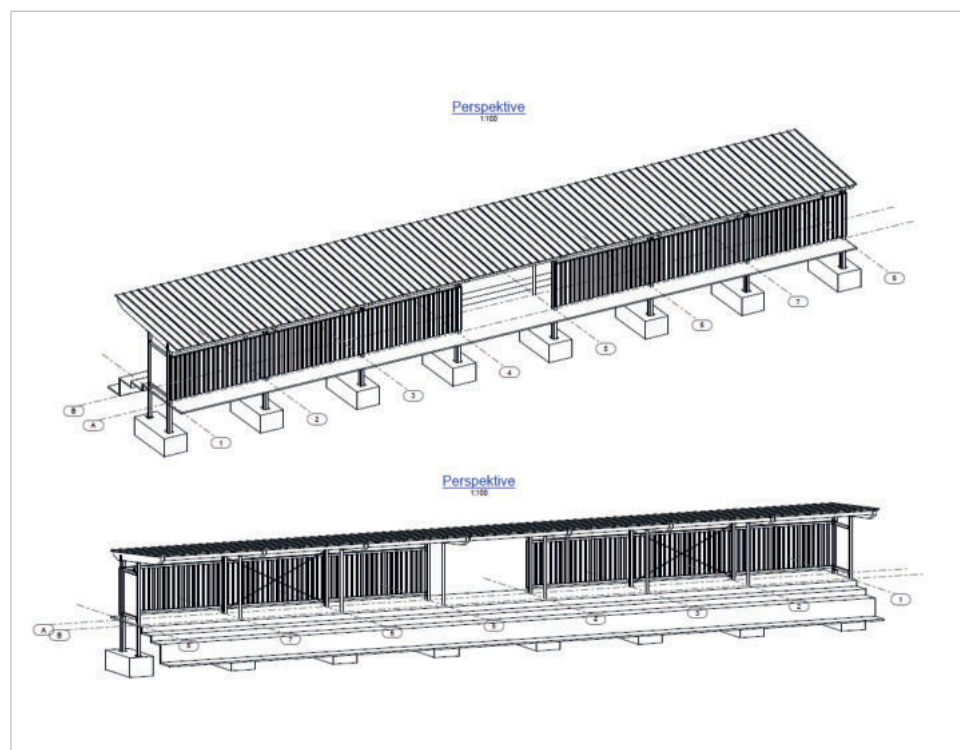
Dazu beteiligte sich auch die 1. und 2. Damemannschaft des FC Oeding an der Aktion. So kam eine stolze Summe von 705 Euro für den guten Zweck zusammen.



Mannschaftssport ist nicht erlaubt, Teamgeist ist umso wichtiger: Die Fußballmädchen (hier ein Foto der damaligen U13 aus dem Jahr 2019) zeigten viel Herz und unterstützen Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Not.

Tribünenüberdachung kommt im Frühjahr

Nachdem im Dezember des vergangenen Jahres der positive Förderbescheid des Landes NRW eingetrudelt ist, laufen nun die Bauvorbereitungen für die Tribünenüberdachung am Kunstrasenplatz auf Hochtouren.



Für die Überdachung werden aus dem Fördertopf „Moderne Sportstätte 2022“ die Hälfte der Gesamtkosten getragen. Die restliche Summe wird durch eine großzügige Spende der Sparkasse Westmünsterland, durch den Erlös des 24-Stundenlaufs 2019 und eigene Mittel finanziert. Außerdem wird - wie auch beim Bau des Kunstrasenplatzes - einiges an Eigenleistung eingebracht.

Aktuell laufen die letzten Planungen der Firma Brüninghoff GmbH & Co.KG aus Heiden, bevor es in Kürze in die Umsetzung geht. Die Vereinsmitglieder hoffen, dass sich alle sportinteressierten Weseker bald im Adler Sportpark wiedersehen und die Vorzüge der neuen Tribünenüberdachung gemeinsam erleben können.

Text: SV Adler Weseke

So soll die neue Tribünenüberdachung im Adler Sportpark aussehen.
Quelle: Brüninghoff GmbH & Co.KG

Sie müssen oder möchten sich verändern, wissen aber nicht genau, wie Sie das angehen können?

Wir stellen Ihnen unser langjähriges Know-how und Spezialisten-Wissen zur Verfügung und nehmen Ihnen die gesamte Arbeit ab.

Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine ganz individuelle Vermarktungsstrategie und filtern die Interessentengruppen. Hierzu stellen wir Ihnen gern verschiedene Konzepte vor.



Tel.: 02861 8114400



Ludger Tenk
Inhaber



Dipl.-Ing. Waltraud
Hürpe-Tenk
Projektentwicklung



Daniel Ebbing
Kfm. Leitung



Monika Harpner
Vertrieb



Eva-Maria Lanfer
Vertrieb



Claudia Rehr
Marketing

Aktuelle Angebote

KFW 55-STANDARD NEUBAU DHH INKL. GARAGE ERWARTET SIE IN BORKEN-WESEKE



ECKDATEN

Objektart	Doppelhaushälfte
Baujahr	2021
Lageart	Stadtzentrum
Kaufpreis	267.239,87 €
Grundstücksfläche	ca. 224 m ²
Wohnfläche	105,1 m ²
Balkon/Terrasse	Ja
Gäste-WC	Ja
Stellplatztyp	Garage
Anzahl Zimmer	4
Energieausweis liegt vor	Noch nicht vorhanden
Befuerung/Energieträger	Wärmepumpe
Erbaurecht	Ja
Provision	2,372% inkl. 19% MwSt. Käufercourtage 2,372% inkl. 19% MwSt.
Provisionshinweis	Verkäufercourtage 2,372% inkl. 19% MwSt.

Energieausweis nicht notwendig, gemäß EnEV § 16 (Absatz 1) wird der Energieausweis unverzüglich nach Fertigstellung des Gebäudes ausgestellt und übergeben.

IHR NEUES ZUHAUSE - GROSSZÜGIGE ERDGESCHOSSWOHNUNG IN BORKEN



ECKDATEN

Objektart	Erdgeschosswohnung
Baujahr	1955
Lageart	Wohnlage
Kaufpreis	179.000,00 €
Wohnfläche	132,74 m ²
Balkon/Terrasse	Ja
Gäste-WC	Ja
Etagezahl	1
Küche vorhanden	Ja
Stellplatztyp	Carport
Anzahl Zimmer	4
Keller	Ja
Energieausweistyp	Bedarfsausweis
Ausweis gültig bis	27.02.2026
Energieausweis liegt vor	Vorhanden
Befuerung/Energieträger	Öl
Energieausweisdatum	29.02.2016
Energieeffizienzklasse	G
Energiekennwert	214,6 kWh/(m ² *a)
Garten-/mitbenutzung	Ja
Erbaurecht	Ja
Provision	2,975% inkl. 19% MwSt. Verkäuferprovision
Provisionshinweis	2,975% inkl. 19% MwSt.

NEUBAUWOHNUNG IM ERDGESCHOSS MIT KFW 55 STANDARD IN TOP LAGE VON BORKEN



ECKDATEN

Objektart	Erdgeschosswohnung
Baujahr	2021
Lageart	Wohnlage
Kaufpreis	234.564,70 €
Wohnfläche	87,37 m ²
Balkon/Terrasse	Ja
Stellplatztyp	Aussenstellplatz
Stellplatzanzahl	1
Anzahl Zimmer	3
Energieausweis liegt vor	Noch nicht vorhanden
Befuerung/Energieträger	Wärmepumpe
Erbaurecht	Ja
Provision	2,37% inkl. 19% MwSt. Käuferprovision 2,37% inkl. 19% MwSt.
Provisionshinweis	Verkäuferprovision 2,37% inkl. 19% MwSt.

Energieausweis nicht notwendig, gemäß EnEV § 16 (Absatz 1) wird der Energieausweis unverzüglich nach Fertigstellung des Gebäudes ausgestellt und übergeben.



Tel.: 02861 8114400

kfd-Weseke

Januar 2021:

Im Januar haben die kfd-Mitglieder erstmalig die neue Zeitung JUNIA erhalten. Die Bezirksdame Waltraud Berns hat sich das Magazin angesehen, gelesen und eine Rezension verfasst.



„Das Mitglieder magazin der kfd hat einen neuen Namen. Statt „Frau und Mutter“ heißt es jetzt JUNIA. Nach dem Lesen der ersten Ausgabe, wurde ich gefragt, wie mir das neugestaltete Magazin gefällt.

Als erstes möchte ich sagen, dass mir der neue Name JUNIA sehr gut gefällt. Ich bin gerne Frau

und Mutter, aber ich möchte mich darauf nicht reduzieren lassen. Die Kompetenzen, die Tatkraft und die gesellschaftliche Bedeutung von Frauen gehen weit über das Frau- und Muttersein hinaus. Und wie klug ist es da, den Namen einer bedeutenden Frau der Kirche zu wählen - einer Apostelin -, die lange als Mann deklariert wurde. Somit war die herausragende Frau hinter diesem Namen unsichtbar. Das sagt schon viel aus über den Blick auf die Frau in der Vergangenheit und ist gleichzeitig Auftrag für die kfd in der Zukunft.

Das Design und der Inhalt der Zeitschrift sind modern und es ist kurzweilig, darin zu lesen. Es gibt lange Berichte, aber auch kurze Texte, sodass für jede und jeden etwas dabei ist. Wie auch schon in dem alten Magazin werden aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft und Kirche behandelt. In dieser JUNIA wird der neue Magazinname aufbereitet, es gibt einen Bericht über die Corona-Pandemie und über das Klima, über junge Christinnen und den Wunsch nach Veränderung und vieles mehr. Es gibt alte Bekannte wie „Madame X“ und neue Rubriken wie „Meine zehn Gebote“ - Fragebogen an eine prominente Person. In dieser Ausgabe beantwortet Yvonne Willicks die Fragen.

Sehr gut gefallen hat mir der Rückblick auf die Frau und Mutter aus dem Jahr 1961. In Vorbereitung auf das Zweite Vatikanische Konzil hat die kfd ihre Mitglieder aufgefordert, Bitten und Anregungen zu schicken. Darunter gab es Vorschläge, der Muttersprache in der Liturgie einen Platz zu geben oder auch totgeborenen und nicht getauften Kindern eine christliche Beerdigung zu gestatten. Aber auch zur Bundes-

tagswahl und zum Mauerbau hat die kfd Stellung bezogen.

Was ist noch zu sagen? Direkt auf der ersten Seite erscheint der Hinweis, dass man der kfd jetzt auch in den sozialen Medien folgen kann. Das gefällt mir. Ich habe den kfd Bundesverband direkt auf Instagram abonniert.

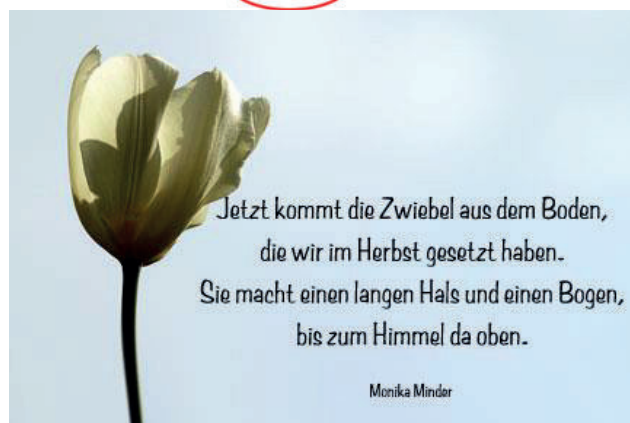
Habe ich etwas zu kritisieren? Zwei Dinge gefallen mir nicht so gut. Da wäre als erstes das Cover der ersten Ausgabe. Es soll Junia darstellen und ist sicher künstlerisch gut gemacht. Mir ist es zu ernst und zu farblos. Wir Frauen sind lebendiger! Da ist noch Luft nach oben. Der zweite Kritikpunkt ist die Tatsache, dass es die JUNIA nur noch alle zwei Monate geben wird. Ich würde mir auch jeden Monat die Zeit für dieses sehr lesenswerte und aktuelle Magazin nehmen. Mein Fazit: Die Mitgliederzeitung der kfd war mit ihren Themen immer auf der Höhe der Zeit und hat oft Anstoß zum Nachdenken gegeben. Das hat sich mit der neuen JUNIA nicht geändert. Im Gegenteil - durch die Änderung des Namens und die Modernisierung des Designs unterstreicht die kfd ihren Anspruch, der Bedeutung und der Vielfalt von uns Frauen in der Gesellschaft ein Gesicht und einen Namen zu geben. Und das ist gut so.“

Februar 2021:

Im Monat Februar sind die Frauen der kfd nicht zu einer Frauenmesse, sondern zu einer **Kreuzweg-andacht** eingeladen. Diese findet am **Freitag, 26. Februar, um 14.30 Uhr, im Pfarrheim St. Ludgerus** statt. Eventuelle Änderungen werden über die bekannten Medien veröffentlicht.

Bleiben Sie gesund!

Ihr / Euer Team der



Virtuelle Krippenbesichtigung

Der erste Programmpunkt der kfd im neuen Jahr: Die Krippenbesichtigungen. In den vergangenen Jahren wurden Krippen in verschiedenen Kirchen, die privaten Krippen der Mitglieder oder Krippenausstellungen besucht. Um auch in diesem Jahr ein gemeinsames Erlebnis zu haben, wurde über WhatsApp eine digitale Krippenbesichtigung ins Leben gerufen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!



Diese Maliser Krippe stand bei Familie **Annette Tenhagen**. Vor etwa 30 Jahren bekamen sie die Heilige Familie geschenkt und haben dann jedes Jahr zu Weihnachten etwas dazu gekauft.



Ein Gemeinschaftswerk von Vater und Tochter ist die vor 36 Jahren gebaute Krippe von **Martina Ellers**. Dazu gesellten sich anfangs selbstgemachte Wachsfiguren, die später durch Gelderland-Figuren ersetzt wurden.



Diese besondere Krippe von **Otti Haas** ist vor rund 30 Jahren in einer Glasmanufaktur im schwedischen Mälärås/Småland, gegossen worden. Der 4,5 Kilogramm schwere Glasblock verbindet die Familie in der Weihnachtszeit mit dem Heiligen Abend und dem Tag der Heiligen Drei Könige. Ein besonders hervorzuhebender Effekt ist, wenn Licht dieses Schmuckstück von unten durchstrahlt. „Ein wundervoll besinnlicher Anblick.“



Diese 35 Jahre alte Krippe stand im Haus von **Ulla te Laake**. Die handgeschnitzten Krippenfiguren sind aus Lindenholz. Sie sind zwischen 15 cm und 30 cm hoch.

Bei Familie **Hildegard Büscher** wird die Krippe jedes Jahr gerne und auch immer wieder anders aufgebaut. Selbst die Enkelkinder haben sehr viel Spaß daran.



Als 1990 das eigene Haus fertiggestellt war, sollte zu Weihnachten auch eine Krippe aufgebaut werden. Heiner und **Walburga Schulze Beiering** fuhren zu Herrn Schulze Döring nach Ramsdorf, wo sie sich dann diese Krippe ausgesucht haben. Die aus Gießharz gegossenen Krippenfiguren kommen von der Firma Gilde Handwerk und sind auch 30 Jahre alt.



Karin Lindenbuß hat ihre Krippe und den angrenzenden Stall von ihrem Vater Heinrich Höing bekommen, der sie selber gebaut hat. Die ersten Krippenfiguren hat sie im Jahr ihrer Hochzeit erhalten und seitdem wird immer wieder etwas ergänzt. Traditionell wird die Krippe von den Töchtern aufgebaut.



Selbst erstellt hat **Maria Lüdiger** die Krippe vor ungefähr 40 Jahren. Maria, Josef, das Jesus-Kind, die Hirten sowie die Heiligen Drei Könige sind sogenannte Ruffenpuppen. Auch diese sind handgefertigt. Die Krippe für das Jesus-Kind, die Futterkrippe sowie Ochse und Esel wurden von Wesekern angefertigt.



Die Krippe von **Waltraud Berns** ist jetzt fast 30 Jahre alt. Der Krippenstall wurde vom Schwiegervater gebaut und die Figuren hat sie vor vielen Jahren selbst gegossen und bemalt. Mit Rinde aus dem Sternbusch und Moos von der eigenen Wiese wurde die Krippe perfektioniert. Die Steine sind eine Auswahl von Urlaubserinnerungen an der Nord- und Ostsee. So gesehen eine ganz und gar heimische Familienkrippe.



Vor etwa 70 Jahren hat die Schwiegermutter von **Magdalene Haverdill** die Krippe „an der Tür“ gegen Geld und Naturalien (Speck und Eier) erworben. Die Krippe wurde von Paul Heselhaus restauriert und ein neuer Stall von Heinrich Höing gefertigt. So hat die Familie sicherlich noch viele Jahre Freude an dieser Krippe.



Der liebevoll gefertigte Stall bei **Marietta Pölling** ist ein Weihnachtsgeschenk der Schwiegereltern aus dem Jahre 1995. Auch die kindgerechten Krippenfiguren gehörten zum Geschenk. Jedes Jahr wird die Krippe, mal größer mit Lagerfeuer, mal etwas kleiner, wieder aufgebaut.

baufinanzierung-rechnen-nrw.de

Jetzt: Bau-
Versicherung
gratis dazu!

**Bau-Finanzierung
mit TOP-Konditionen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Mit uns sicher und günstig in die eigenen vier Wände.

Mit der Baufinanzierung der VR-Bank Westmünsterland erfüllen Sie sich Ihren Wunsch von einer eigenen Immobilie. Wir bieten Ihnen für Ihr individuelles Projekt eine kompetente Beratung aus einer Hand und einen fairen Zinssatz. Mit der Immobilienfinanzierung Ihrer VR-Bank Westmünsterland kommen Sie sicher in die eigenen vier Wände. Unser BauFi-Team ist für Sie da! Sprechen Sie uns an.

**VR-Bank
Westmünsterland eG**





Tannenbaumaktion 2021

KLJB Weseke bedankt sich!

Wie stets zu Anfang des Jahres hat die Katholische Landjugend Weseke die Weihnachtsbäume eingesammelt und als Grünabfall am Wertstoffhof entsorgt.

„Normalerweise sind wir immer ein ganz schönes Trüppchen, welches durch Weseke zieht. Das konnte allerdings aufgrund der aktuellen Bedingungen und Einschränkungen so nicht stattfinden“, berichtet KLJB-Vorstandsmitglied Marlene Lindenbuß.

Auf die Unterstützung der Weseker Messdiener sowie das anschließende Mittagessen in gemeinsamer Runde musste dieses Jahr ebenfalls verzichtet werden. So machten sich drei Kleingruppen auf den Weg und sammelten alle Tannenbäume vom Straßenrand in Weseke ein. Wichtig war es, dass alles möglichst kontaktlos geschah.

„Viele nahmen unser Angebot an und so waren unsere Leute den Samstagmorgen gut beschäftigt“, so Marlene Lindenbuß. „Wir möchten uns im Namen der gesamten KLJB Weseke für die Spenden, die uns auf unterschiedlichen Wegen erreicht haben, herzlichst bedanken! Immer wieder schön zu sehen, dass man das Dorfleben mit solch kleinen Aktionen aufrechterhalten kann.“



Für alle, die noch eine Spende entrichten möchten:
 Kontoinhaber: KLJB Weseke
 IBAN: DE30 4286 1387 0302 3187 00
 BIC: GENODEM1BOB
 Verwendungszweck: Tannenbaumaktion Weseke

Ein großes Dankeschön auch an das Forstunternehmen Ludger Kipp. Die Gebühr von 150€ für die benötigten Entsorgungscontainer mssten wir nicht bezahlen. Das Geld dürfen wir eins zu eins an die Kinderkrebshilfe Weseke weiterleiten!

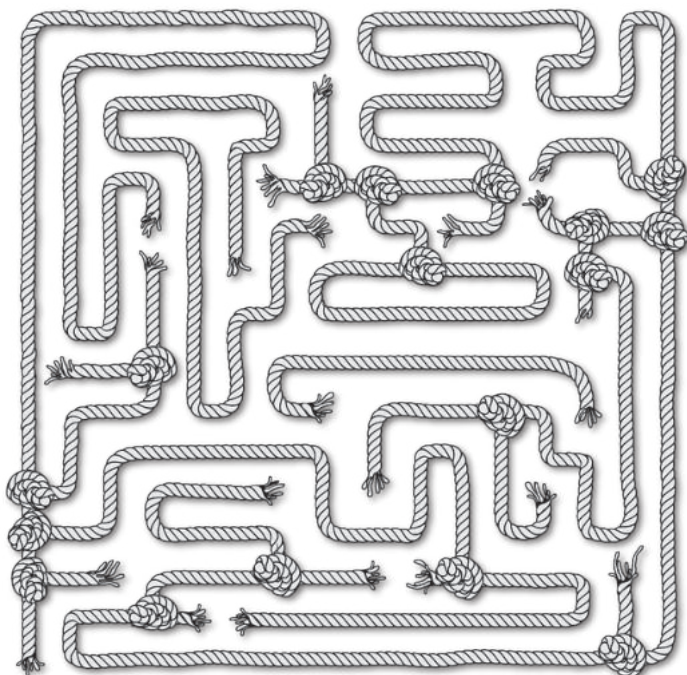


RÄTSEL

lässig, ungezwungen		ehem. Schachweltmeister		Bonus, Pluspunkt		ital. Bez. für Schaumwein		schlossartiges Gebäude		Umfeld, Lebenskreis		Sprengkörper	Platz, Ort	Spielkartenfarbe		Punkt auf dem Würfel		unbedeutend, klein
			11			span.: Freund						schnell machen (sich ...)						
Tatsache		Verein		Adresskürzel im Internet				sauber, ordentlich		couragiert, beherzt	4					tropische Schlingpflanze		kristallines Schiefergestein
					12	Software-schnittstelle (Abk.)			8	Schauspiel		unappetitlich		10				
franz.: Weizen				plumpe Lüge, Vorwand								Wasserfahrzeug		kurz für: an das	Nebenfluss der Donau in Tirol			
ital.: er				griech. Liebesgott		junge Menschen von 13-19 J.	5			Schande, Bloßstellung								
						Ausflug, Wanderung		Heil-, Kosmetikpflanze (Mz.)							von höchster Güte		hohes Bauwerk	
Servierplatte		Rennplatz in England	Schiffsankerplatz					Abk.: Internationales Rotes Kreuz		Hauptzufluss des Zürichsees		immer		17				
altrom. Staatsmann		16		deutscher Buchstabe		Hauptbrücke in Venedig					14	Fluss durch Braunschweig		Oberflächen-glättung		brüten		
			Mostrich					Hemd-kragen-schleife		Stadt in Japan		ein Schiff erbeuten						
Frage-wort	Schwimm-becken (Kw.)		Theater-platz	Dich-tungs-material					1			Glied-maßen	Schein-kampf im Karate	Abk.: Body-Mass-Index		13		
Gendarmerie					6			Kfz.-Z.: Leer	kräftig				15	pers. Für-wort (2. Person, 3. Fall)		häufiger Papst-name		
	2			Grautier					dt. Wein-baugebiet			Med.: Er-wachsen						9
Sport-wette		vorzüg-lich				Mode-narr, Stutzer					Vor-mittags-veran-staltung	3						
Abk.: Leibes-übungen				Kohle-produkt			7	lat. Grußwort					Edelgas					

© RateFUX 2021-469-001

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----



1								9
		9			5			
				6		3	5	
		8	9		6			4
	5				7			9
	9			8	3	5		1
	2							3
6	7					1		
			7					

Lösungen finden Sie auf Seite 30

Bild des Monats

Der Jahresanfang brachte dem westlichen Münsterland oft Nebel und nasskaltes Wetter. Der Weseker Christian Warmers hat die tief hängenden Wolken über dem Ort mit seiner Kameradrohne auf eindrucksvolle Weise festgehalten.

Das Foto ist zudem geradezu symbolträchtig für unsere Zeit, in der sich die Menschen nach Klarheit und Perspektive sehnen. Doch auch wenn die Zukunft gegenwärtig nebulös erscheint, finden wir meistens etwas, das uns Orientierung gibt: so wie die St. Ludgeruskirche, die dem Nebel trotz und ihre Turmspitze durch die dicke Wolkendecke drückt.



Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Schaffen Sie sich ein
sicheres Einkommen
bei Berufsunfähigkeit

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Ludger Kohlruss e. K.
Hauptstraße 6
46325 Borken-Weseke
Tel. 02862/41261
Fax 02862/41058
kohlru@provinzial.de

rb REISESERVICE BEEKMANS

**GUT
BEHÜTET**
mit uns
in den **URLAUB**

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
nach Terminabsprache:
Mo. - Fr.: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa.: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Hauptstraße 17
46325 Borken-Weseke
Telefon &
WhatsApp Business: 0 28 62 - 3616

reiseservice.beekmans@t-online.de
www.reisen-beekmans.de

**Pfarrbüro Weseke**Kirchplatz 2
Öffnungszeiten

☎ 02862-418073-0

Mo, Mi, und Fr 9.00-11.00 Uhr,
Do 15.00-18.00 Uhr**Gemeindebüro Burlo**Vennweg 6
Öffnungszeiten

☎ 02862-418073-14

Di 8.30 Uhr - 10.30 Uhr

P. Andreas Hohn OMI, Pfarrer

☎ 02862-418073-12

Johannes Brockjann, Pastoralreferent

☎ 02862-418073-13

P. James Chalangadi OCD, Pastor

☎ 02862-418073-16

E-Mail

stludgerus-borken@bistum-muenster.de

Homepage

www.st-ludgerus.de

Gottesdienstordnung

Montag	8.30 Uhr	LU - Laudes	Samstag	17.00 Uhr	MA
	9.00 Uhr	LU		18.30 Uhr	LU
Dienstag	8.30 Uhr	MA (Hauskapelle)	Sonntag	9.00 Uhr	MA
Mittwoch	8.30 Uhr	LU		9.30 Uhr	LU
Donnerstag	19.00 Uhr	LU		10.30 Uhr	HK
Freitag	8.30 Uhr	LU			
	18.00 Uhr	MA - Vesper			
	18.30 Uhr	MA			

Gerne können Sie die **Hauskommunion** empfangen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.**Beichtgespräch** nach Terminvereinbarung.

Bitte melden Sie sich im Kloster Mariengarden oder direkt bei einem der Priester.

Februar

02.02.	8.30 Uhr	MA	Eucharistiefeier, kfd mit Kerzenweihe und Blasius-Segen
03.02.	19.00 Uhr	HK	Eucharistiefeier, kfd mit Kerzenweihe und Blasius-Segen
04.02.	19.00 Uhr	LU	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasius-Segen
06.02.	11.00 Uhr	HK	Weg-Gottesdienst der Erstkommunionkinder aus Burlo und Borkenwirthe
06.02.	15.30 Uhr	LU	Weg-Gottesdienst der Erstkommunionkinder aus Weseke
09.02.	15.00 Uhr	LU	Eucharistiefeier, Senioren
14.02.	10.30 Uhr	HK	Familienmesse mit dem Cantamus-Chor
17.02.	18.00 Uhr	MA	Eucharistiefeier mit Aschekreuz
	19.00 Uhr	LU	Eucharistiefeier mit Aschekreuz
	19.00 Uhr	HK	Eucharistiefeier mit Aschekreuz
18.02.	14.30 Uhr	HK	Eucharistiefeier, Senioren
19.02.	19.00 Uhr	LU	Kreuzwegandacht, vorbereitet von den Landfrauen
26.02.	14.30 Uhr	LU	Kreuzwegandacht, vorbereitet von der kfd
27.02.	11.00 Uhr	MA	Weg-Gottesdienst der Erstkommunionkinder aus Burlo und Borkenwirthe
27.02.	15.30 Uhr	LU	Weg-Gottesdienst der Erstkommunionkinder aus Weseke
28.02.	17.00 Uhr	HK	1. Fastenpredigt

Aus gegebenem Anlass informieren Sie sich bitte über aktuelle Termine in unseren Medien:**Flyer St. Ludgerus-Aktuell, Schaukästen an den Kirchen, Homepage www.st-ludgerus.de,****und in der Kirchenzeitung.****Änderungen vorbehalten.**

LU - St. Ludgerus Weseke, MA - St. Marien Burlo, HK - Heilig Kreuz Borkenwirthe

Kleinanzeigen

Wir vermieten eine Dachgeschosswohnung, 110 m² in Weseke, Im Brink 3.

**Vermieter:
Frederik Aehling - Böcker - Lensing
Ansprechpartner:
Annegret Aehling
02861/3005**

Möchten auch Sie Ihre private Kleinanzeige hier veröffentlichen? Melden Sie sich unter zeitung@weseke.net

IMPRESSUM

Herausgeber: Weseker Unternehmerkreis e.V., Hauptstraße 5, 46325 Borken-Weseke, www.weseker-unternehmer-kreis.de

Inhalte & Fotos: Alle Texte und Fotos werden uns von den jeweiligen Privatpersonen, Vereinen, Institutionen und Unternehmen zur Veröffentlichung bereitgestellt. Andernfalls sind Quellen und Urheber namentlich benannt.

Titelbild: Franz-Josef Kemper

Gestaltung und Redaktion: Allendorf Media GmbH, Eva-Maria Müggenborg

Druck: www.wir-machen-druck.de

Ansprechpartner: Eva-Maria Müggenborg, zeitung@weseke.net

Der Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der
14. Februar 2021.

Mediadaten können unter zeitung@weseke.net angefordert werden.

**Haben Sie Fragen, Anregungen oder Ideen?
Worüber sollten wir unbedingt berichten?
Gemeinsam wollen wir Weseke.aktuell noch
interessanter gestalten und freuen uns über Ihre
Nachrichten oder Bilder.**

■ C ■ V ■ S ■ P ■ M ■ B ■ ■ ■ A ■ G ■
S A L O P P ■ A M I G O ■ S P U T E N
P R R U R L L L M U T I G R ■
F A K T U M ■ A P I ■ B E K E L I G
B L E ■ A U S R E D E ■ L ■ ■ I N N
L U I ■ N ■ T O U R ■ B L A M A G E
T A B L E T T ■ P ■ A L O E N ■ N ■ I
N ■ ■ R E E D E ■ M ■ O ■ S T E T S
C A T O ■ E ■ R I A L T O ■ O ■ U ■
W A S ■ S E N F ■ R ■ I ■ K A P E R N
■ C ■ S I L I K O N ■ E ■ ■ B M I
P O L I Z E I ■ ■ S T A R K ■ N ■ S
T O T O ■ E S E L ■ A H R ■ A D U L T
O ■ G U T ■ G E C K ■ M A T I N E E
L U E ■ T E E R ■ A V E ■ A R G O N

Lösungen: Sodoku und Kreuzworträtsel

1	6	5	3	7	4	8	9	2
7	3	9	8	2	5	4	1	6
8	4	2	1	6	9	3	5	7
2	1	8	9	5	6	7	3	4
3	5	6	4	1	7	2	8	9
4	9	7	2	8	3	5	6	1
5	2	1	6	4	8	9	7	3
6	7	3	5	9	2	1	4	8
9	8	4	7	3	1	6	2	5



Bolewski
Gärtnerei | Friedhof | Pflege | Floristik

Im Thomas 5 · 46325 Borken-Weseke
Tel. 02862 - 1369 · E-Mail: info@bolewski.de

Filiale im Edeka Frischecenter Wilger
Boumannstr. 6 · 46325 Borken Tel. 02861 - 601 648

www.bolewski.de



WEINBRENNER & COLLEGEN
WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE · NOTAR

**DAS GEHEIMNIS DES ERFOLGES IST,
DEN STANDPUNKT DES ANDEREN
ZU VERSTEHEN.** Henry Ford

Am Freistuhl 2 Klosterstraße 20-22
46325 Borken 48703 Stadtlohn
Tel. 02861 93450 Tel. 02563 905220

www.weinbrenner-collegen.de

Pizzeria VERONA 

Schlückersring 13 Tel. 02862 37 24



www.pizzeria-verona.de

LÖWEN-APOTHEKE Hauptstraße 19, 46325 Borken-Weseke, Telefon: 02862 1344, info@apotheke-weseke.de 



www.apotheke-weseke.de

STEFAN WAGENFORT 

Garten- und Landschaftsbaumeister

Privatgartengestaltung
Garten- und Landschaftsbau

Tel.: 02862 - 1869 - www.wagenfort.de

Niehaus 
WIR BAUEN QUALITÄT

Grotenkamp 5 46325 Borken
Telefon: 02862/42210
Telefax: 02862/42212
www.Niehaus-Borken.de

www.baekerei-spaeker.de
info@baekerei-spaeker.de

SPÄKER
Brot- und Feinbäckerei
Immer lecker. Hand drauf!



Backstubencafé Dorfladen
Büningsweg 1 Schlückersring 15
Tel. 02862-3501 02862-4191330

Car Wrapping
Digitaldruck
Textilien
Beschriftung
Corporate Design

 **25 jahre**

hs-grafik
1994-2019

hs-grafik.com

Besuchen Sie unsere
Ausstellung an der
Bahnhofstr. 15 in Südlohn!

 **TISCHLEREI**
O. Kemper GmbH

www.treppenbau-kemper.de

elektro NIEHOFF 

**STARKE LEISTUNG.
PERFEKTES ERGEBNIS!**

- ✓ Elektroinstallation privat und gewerblich
- ✓ Sanierung von Gebäuden
- ✓ Telefon- und Antennentechnik
- ✓ Anschluss von Photovoltaikanlagen
- ✓ Moderne Gebäudeleittechnik mit EIB-Systemen
- ✓ Fachgerechter Kundendienst
- ✓ Durchführung von E-Check



WWW.ELEKTRO-NIEHOFF.DE

Elektro Ernst Niehoff - Hoher Weg 39 · 46325 Borken-Weseke · Tel. 0 28 62 37 90 · ernst.niehoff@web.de





Büning

Erbewegung und Abbruch

Kotten Büsken 38
46325 Borken-Weseke
Telefon: 02862/90700

Telefax: 02862/907020
www.buening-erdbau.de
info@buening-erdbau.de



BÖRGER

HOCHWASSERBEKÄMPFER

Börger GmbH | Benningsweg 24 | 46325 Borken-Weseke | T. +49 2862 9103 0 | www.boerger.de



Hof Börger

Kartoffeln
Eier
Geflügel
Obst & Gemüse

...direkt vom Erzeuger

Hof Börger
Börgersweg 4
46325 Borken-Weseke
Tel.: 0 28 62 / 4 22 42
Fax: 0 28 62 / 4 22 43
HMBoerger@t-online.de
www.hofboerger.de

Kopf bis Fuß in Balance



Bernd Klöcker

PHYSIOTHERAPIE

+49 (0)2862 - 415 46 80
Stegge 5a, 46325 Weseke
zugelassen für alle Kassen



Renovierung und Modernisierung
mit höchster Qualität!



www.ehning.de

- GaLaBau
- Hochbau
- Tiefbau
- Innenausbau
- Bauelemente
- Fachmarkt

EHNING
Markenbaustoffe

Hoher Weg 40 in Borken-Weseke • Tel. 02862 4178-0



TENK IMMOBILIEN

wir sind detailfairliebt

Ludger Tenk | Inhaber

Wilbecke 6 | 46325 Borken
Tel. 0 28 61/8 11 44 00
Fax 0 28 61/8 11 44 09

Mobil 01 60/8 09 32 46
info@tenk-immobilien.de
www.tenk-immobilien.de

Zweigstelle:
Brinkstraße 10
46325 Borken



*Herzlich willkommen
im Gasthof Enning*

Hauptstr. 26 · 46325 Borken-Weseke · Tel. 0 28 62 / 12 03 · www.gasthof-enning.de
Öffnungszeiten: Täglich ab 15.00 Uhr · So. ab 10.00 Uhr · Dienstags Ruhetag



VR-Bank Westmünsterland eG

Der Fair-Preis-Optiker

eye feel

...by Gregor Dieker

Optik - Uhren - Schmuck
Hauptstraße 41 46325 Weseke

Gregor Dieker
Hauptstraße 41 46325 Borken-Weseke
Tel.: 02862/2530
Fax.: 02862/3495
www.gregor-dieker.de info@gregor-dieker.de



Uhrmachermeister Augenoptikermeister
Optik Uhren Schmuck
Gregor Dieker

durchgehend aktiv ...

GRENZ APOTHEKE OEDING

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: von 7.⁰⁰ - 19.³⁰ Uhr
Sa.: von 8.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

www.grenzapotheke.de

Dr. Heinrich Bäßmann
Mühlenstr. 2 - 46354 Südlohn
Tel: 02862 - 6500 - Fax: 5110
SÜDLOHN - OEDING

... für Ihre Gesundheit